



# Beschlussvorlage

BV-Nummer	Datum	Aktenzeichen
<b>2063/II/66.2/2025</b>	19.08.2025	II/66.2 Ki

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
<b>Hauptausschuss</b>	<b>01.09.2025</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand **Vergabeermächtigung: Erneuerung von Parkscheinautomaten und Einführung von Kartenzahlung**

## **Beschlussvorschlag:**

1. Der Erneuerung der Parkscheinautomaten und der Einführung von Kartenzahlung an den Parkscheinautomaten wird zugestimmt und die Gesamtkostenschätzung auf insgesamt

**€ 205.000,- brutto**

festgestellt.

2. Mit der Herstellerfirma der Parkscheinautomaten (Flowbird) ist ein entsprechender Rahmenvertrag abzuschließen.
3. Der Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, aus dessen Geschäftsbereich die Maßnahme stammt, wird ermächtigt, im Rahmen der qualifizierten Kostenschätzung, zuzügl. einer Karenz von maximal € 41.000,- brutto (20%) die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

Die Finanzierung erfolgt über 546000.09600004 über die Jahre 2024 - 2027 und 541600.09680074 – Neubau Nördliche Ringstraße.

## **Begründung:**

Die Stadtverwaltung betreibt aktuell 37 Parkscheinautomaten zur Parkraumbewirtschaftung sowie einen Automaten am Wohnmobilstellplatz. Insgesamt 22 ältere Modelle wurden von der Herstellerfirma zum 31.12.2027 aufgekündigt. Nach diesem Datum können die Automaten nicht mehr betrieben werden, da die internen Speicherkalender ablaufen und sich die Automaten auf das Datum 01.01.1900 zurücksetzen. Zudem sind Ersatzteile für die Automaten der 1. Generation (DG4-S und DG4-N) bereits nicht mehr verfügbar. Hier erfolgt die Instandsetzung mit Ersatzteilen aus ausgeschlachteten Altgeräten. Bei den übrigen Altgeräten (Stelio) wird die Ersatzteilbeschaffung zunehmend schwieriger.

Im Zuge der Erneuerung der 22 Parkscheinautomaten soll auch die Möglichkeit der Kartenzahlung an den Automaten eingeführt werden. Die Kartenzahlung bietet einen zusätzlichen Service zur Entrichtung der Parkgebühren, wodurch die Akzeptanz zur Zahlung der Parkgebühren potentiell erhöht werden kann, z. B. wenn gerade kein passendes Kleingeld verfügbar ist. Darüber hinaus verringert die Kartenzahlung den Aufwand bei der Handhabung des Münzgeldes und den Verschleiß der Automatenteile (z. B. Münzprüfer). Der Anteil der Kartenzahlung bei Parkscheinautomaten liegt in der Regel bei 10–15%. Die Nutzung von Kreditkarten erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Aus diesem Grund ist damit zu rechnen, dass der Anteil der Kartenzahlung in Zukunft deutlich zunimmt. Die bereits vorhandenen Geräte werden mit der Kartenzahlungsfunktion nachgerüstet.

In Pirmasens entsprechen 10–15% Kartenzahlung zurzeit 55.000,- und 82.000,- € pro Jahr, die nicht als Münzgeld den Parkscheinautomaten entnommen, transportiert, gezählt, wieder transportiert und eingezahlt werden müssen, was den Aufwand des Bargeldhandlings deutlich reduziert.

Um die Kartenzahlungen zu erfassen und abzuwickeln, müssen die Geräte an ein Online-Rechenzentrum des Herstellers angebunden werden.

Dieses Rechenzentrum bringt zudem viele Vorteile bezüglich der Wartung, Abrechnung und der Störungsbeseitigung mit sich:

- Zustand der Automaten
- Störungsmeldung
- Kommunikationsprobleme
- Akkustand
- Papierstand der Ticketrollen
- Bargeld im Automaten
- Entleerungsdaten
- Informationen über Ticketverkäufe
- Wartungsplanungen
- Informationen zu durchgeführten Wartungen
- Entleerungsplanung
- Informationen zu durchgeführten Entleerungen
- Analyse der Parkaktivitäten
- Analyse zu Aktivitäten am Automaten
- Analyse zu Tageseinnahmen

**Investitionskosten:**

<b>Aufrüstung von 15 vorhandenen Parkscheinautomaten STRADA</b>				
Pos.	Anzahl	Beschreibung	EP	GP
1	15	Aufrüstung Kartenzahlung	1.250,00 €	18.750,00 €
2	15	Solarmodule mit Antenne	550,00 €	8.250,00 €
			Summe:	27.000,00 €
			<b>Brutto</b>	<b>32.130,00 €</b>
<b>Erneuerung von 22 Parkscheinautomaten</b>				
Pos.	Anzahl	Beschreibung	EP	GP
1	22	Strada PSA Liefern u. Montieren	5.500,00 €	121.000,00 €
2	22	Modem	300,00 €	6.600,00 €
3	22	Kreditkartenleser	600,00 €	13.200,00 €
4	22	Montagematerial	50,00 €	1.100,00 €
			Summe:	141.900,00 €
			<b>Brutto</b>	<b>168.861,00 €</b>

Für die Anbindung der Automaten an das Rechenzentrum sind monatliche Servicegebühren in Höhe von ca. 35,- € je Automat (ca. 1.300,- € gesamt) einzuplanen.

Für die Abwicklung der Transaktionen aus der Kartenzahlung ist ein Vertrag mit einem Zahlungsdienstleister (Elavon oder payone) abzuschließen. Die Auswahl des Zahlungsdienstleisters erfolgt in Abstimmung mit der Kasse. Die voraussichtlichen jährlichen Transaktionskosten betragen ca. 3.000,- €.

**Vergabeart:**

Auf Grundlage des §8 Abs. 4 Satz 12 der UVGO, wird mit dem Hersteller der Parkscheinautomaten ein Rahmenvertrag für die Lieferung und Montage der Automaten bis Ende 2027, sowie der sukzessiven Anbindung an das Rechenzentrum und der Umrüstung für die Kartenzahlung abgeschlossen.

Es sollen baugleiche Automaten wie im Bestand bereits vorhanden neu angeschafft werden, um die gleichen technischen Merkmale aller Automaten sicherzustellen und unverhältnismäßige Schwierigkeiten beim Gebrauch (auch durch die Nutzer) und bei der Wartung zu vermeiden.

**Finanzierung:**

Die Mittel stehen bei Inv.Nr. 5460000006 Parkscheinautomaten und 5416080075 Ausbau Nördliche Ringstraße zur Verfügung. Die entsprechenden Ansätze werden in den Jahren 2026 und 2027 eingeplant. Haushaltsrechtlich bestehen gegen die Kostenschätzung keine Bedenken.

